



Reformierte
Kirchgemeinde
Zofingen



römisch katholische
Kirchgemeinde
zofingen

SEPTEMBERVERANSTALTUNG 2017

SIND 500 JAHRE REFORMATION GENUG??

Seit über 50 Jahren veranstaltet die reformierte Kirchgemeinde Vortragsreihen zu kirchlichen, religiösen und gesellschaftlichen Themen – seit etwa 20 Jahren als ökumenische Veranstaltung zusammen mit der römisch-katholischen Pfarrei. Die Abende dienen der Meinungsbildung und wollen gesellschaftliches und persönliches Handeln im Kontext des christlichen Glaubens vertiefen.

Ablauf der Abende:

| | |
|-------|-------------------------|
| 19.30 | Eintreffen – Apéro |
| 20.00 | Vortrag |
| 20.50 | Pause, Getränke |
| 21.10 | Gespräch und Diskussion |
| 21.45 | Abschluss |

Drei Vortragsabende der
ökumenischen Erwachsenenbildung Zofingen
Reformierte Kirchgemeinde Zofingen
Röm.- kath. Kirchgemeinde Zofingen



Reformierte
Kirchgemeinde
Zofingen



römisch katholische
Kirchgemeinde
zofingen

SEPTEMBERVERANSTALTUNG 2017

DONNERSTAG 31. AUGUST 2017

DIE REFORMATION IN BERN – SPUREN, PERLEN UND IMPULSE

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Martin Sallmann, Bern

DONNERSTAG 7. SEPTEMBER 2017

HAT DIE KATHOLISCHE KIRCHE DIE REFORMATION NACHGEHOLT (VATIKANUM II)?

Vortrag und Gespräch mit
Prof. Dr. Walter Kirchschräger, Luzern /Kastanienbaum

DONNERSTAG 14. SEPTEMBER 2017

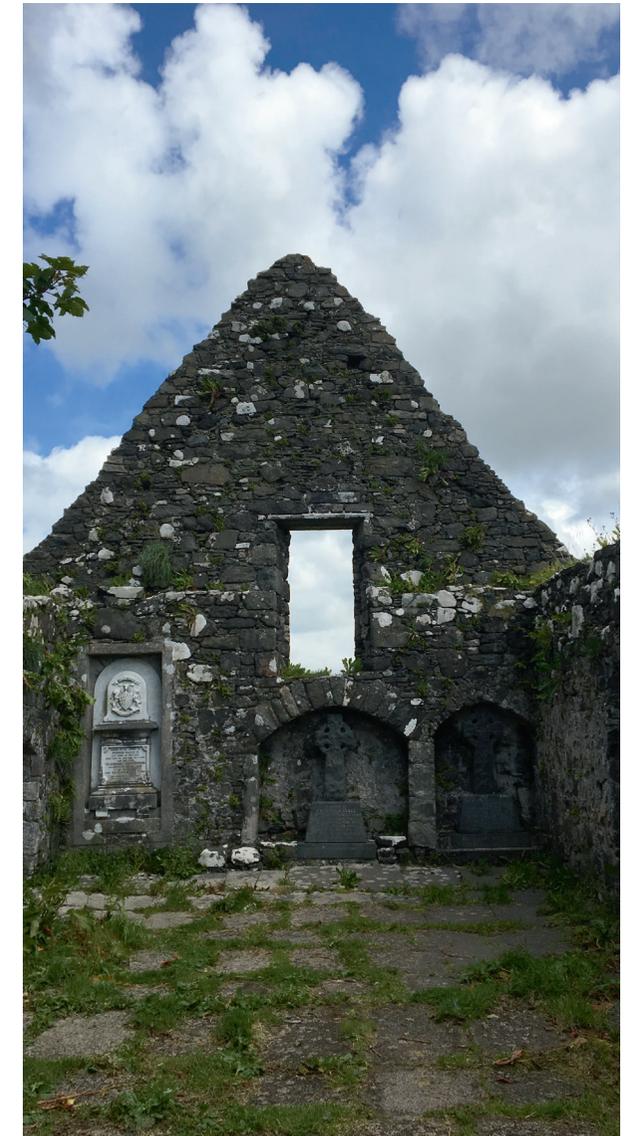
BAUSTELLE KIRCHEN – RENOVATION ODER UMBAU?

Podiumsgespräch mit Dr. Martina Bär, Jacqueline Straub,
Dr. Christoph Weber-Berg und Peter Wild

Das Team der ökumenischen Erwachsenenbildung Zofingen
lädt herzlich ein!

Burkhard Kremer, reformierter Pfarrer
Peter Calivers, röm.-kath. Theologe und Sozialarbeiter, Zofingen

SIND 500 JAHRE REFORMATION GENUG??



DONNERSTAG 31. AUGUST 2017

REF. KIRCHGEMEINDEHAUS ZOFINGEN
HINTERE HAUPTGASSE 19
19.30 APERO ::: 20.00 VORTRAG

DIE REFORMATION IN BERN – SPUREN, PERLEN UND IMPULSE

Vortrag und Gespräch mit
Prof. Dr. Martin Sallmann, Bern

Die Zürcher Reformation mit Zwingli als Hauptfigur ist relativ bekannt. In Bern haben drei zentrale Dokumente die Reformation geprägt: die Disputationsthesen, das Reformationsmandat und der Synodus. Sie haben der Berner Kirche ein unverwechselbares Profil gegeben. Welches sind die Kennzeichen und Einsichten, die diese reformatorische Theologie mitbringt? Welches sind die Perlen, die bis heute wirken?



Martin Sallmann, geb. 1963 ist ordentlicher Professor für Neuere Geschichte des Christentums und Konfessionskunde an der Theologischen Fakultät der Universität Bern. Seine Forschungsschwerpunkte sind Reformation und Konfessionalisierung, Pietismus und Erweckungsbewegung und die Geschichte des Christentums in der Schweiz. Er ist verheiratet, Vater von vier Kindern und lebt in Lützelflüh.

DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER 2017

REF. KIRCHGEMEINDEHAUS ZOFINGEN
HINTERE HAUPTGASSE 19
19.30 APERO ::: 20.00 VORTRAG

HAT DIE KATHOLISCHE KIRCHE DIE REFORMATION NACHGEHOLT (VATIKANUM II)?

Vortrag und Gespräch mit
Prof. Dr. Walter Kirchschräger, Luzern /Kastanienbaum

Zwar hat die Katholische Kirche im letzten Konzil vor 50 Jahren Ansätze für eine Kirchenreform zuwege gebracht, aber in der Umsetzung blieben sie in den vergangenen Jahrzehnten stecken. Auch Bischof Franziskus hat Mühe, das schwerfällige Gefährt „Kirche“ in Bewegung zu halten. Anhand einzelner Beispiele kann gezeigt werden, wo der Schuh drückt und wie damit reformatorisch umzugehen wäre. Ein Thesenanschlag wäre sicher nicht unzeitgemäss.



Walter Kirchschräger studierte Kath. Theologie und Philosophie in Rom und Wien (habilitiert). War von 1982 - 2012 ordentlicher Professor für Neues Testament und 2000-2001 Gründungsrektor der Universität Luzern. Als persönlicher Sekretär des Wiener Kardinals Franz König erlebte er den Umbruch nach dem Vatikanum II quasi „mittendrin“. Träger des Herbert-Haag-Preises 2011 für Freiheit in der Kirche. Verheiratet, Vater von 4 Kindern.

DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER 2017

REF. KIRCHGEMEINDEHAUS ZOFINGEN
HINTERE HAUPTGASSE 19
19.30 APERO ::: 20.00 VORTRAG

BAUSTELLE KIRCHEN – RENOVATION ODER UMBAU?

Podiumsgespräch mit Dr. Martina Bär, Jacqueline Straub,
Dr. Christoph Weber-Berg und Peter Wild



Martina Bär, Dr. theol., hat in Tübingen Theologie und Geschichte studiert. Sie arbeitet an einem Forschungsprojekt zur Grossstadt pastoral: Wie können heutige christliche Grosskirchen in grossen Städten unter den Bedingungen der Spätmoderne von Gott reden? Bis 2017 an verschiedenen Universitäten als Oberassistentin tätig arbeitet sie heute auf der Fachstelle „Kirche im Dialog“ der Katholischen Kirche Region Bern und als Lehrbeauftragte an der Uni Fribourg.



Jacqueline Straub, studierte in Freiburg i. Brsg., Fribourg und Luzern kath. Theologie, wo sie 2016 mit dem Master abschloss. Schon als Ministrantin fühlte sie sich zur Priesterin berufen und folgt diesem Wunsch seither hartnäckig. Sie arbeitet als Journalistin, Referentin und Buchautorin. Ihr erstes Buch heisst „Jung, katholisch, weiblich. Weshalb ich Priesterin werden will.“ 2017 neu erschienen ist „Endlich Priesterin sein. Keine Frage der Macht, sondern des Herzens“.



Christoph Weber-Berg, Präsident des Kirchenrates der Reformierten Landeskirche Aargau und im Präsidium der Arbeitsgruppe Reformationsjubiläum in Aargau. Theologieausbildung in Zürich und Murten, ab 1995 Pfarrer in Lenzburg-Hendschiken. Promotion zum Dr. theol. (Kulturbedeutung des Geldes bei Prof. Dr. Hans Ruh, Zürich), MBA (Non-Profit Management), seit 2009 Dozent für Wirtschaftsethik. Autor des im Jahr 2016 erschienenen Buches „Reformulierter Glaube. Anstösse für kirchliche Verkündigung heute.“



Peter Wild (Theologe, Germanist, Religionswissenschaftler) gibt seine Meditationserfahrungen in Seminaren und Büchern weiter. Sein Schwerpunkt in der Meditationspraxis ist die Kontemplation. Seine Tätigkeit in der Vermittlung der Meditation zeichnet sich durch besondere Akzente aus: Meditation von lyrischen Texten – Meditation der Landschaft – Meditation als Heilungsprozess – Meditation und Spiritualität als Basis im interreligiösen Dialog. Autor von „Vom Glück vorzukeommen. Einführung in die Spiritualität“.